



Orientierungshilfe



Mittags einen Salat essen statt des fetten Burgers – oder nach der Arbeit einfach mal die Joggingsschuhe anziehen und loslaufen: Es ist schon

schwer genug, den „inneren Schweinehund“ zu überwinden und sich selbst zu einem gesünderen Leben zu motivieren. Noch schwerer ist es, chronisch Kranke zu einem gesundheitsbewussteren Verhalten zu bewegen. Denn schlechte Gewohnheiten und ein ungesunder Lebensstil haben sich oft über Jahrzehnte entwickelt.

Die Diagnose einer chronischen Erkrankung wie Diabetes oder KHK führt bei manchen Patienten zum Umdenken. In den DMP-Schulungen lernen sie, was jetzt zu beachten ist. Entscheidend ist aber, dass die Patienten es schaffen, diese Verhaltensweisen auch im Alltag durchzuhalten.

»Viele DMP-Aufgaben übernehmen in gut organisierten Praxen die MFA«

Als MFA können Sie einen wichtigen Beitrag zur Motivation der Patienten leisten – zum Beispiel, indem Sie ihnen Informationen über konkrete Kursan-

gebote der Krankenkassen zu Bewegung oder Ernährung geben. Eine wichtige Rolle spielen die MFA auch bei der Organisation der DMP: Das Terminmanagement über ein Recall-System, die Blutentnahme einige Tage vor der eigentlichen Untersuchung und die Erfassung von Gewicht und Blutdruck – all das übernehmen in gut organisierten Praxen längst die medizinischen Fachangestellten.

Dabei ist zu viel Routine allerdings auch nicht gut. Sie birgt die Gefahr, dass sich Fehler und Nachlässigkeiten einschleichen. Zum Beispiel sollten Sie darauf achten, dass die Patienten am Ende der DMP-Untersuchung immer ihren Dokumentationsbogen mit den erfassten Daten und Werten erhalten. Er kann Patienten helfen, einen Überblick zum Verlauf ihrer Erkrankung zu bekommen. Wenn sich MFA fortbilden und weitere Aufgaben – zum Beispiel im Rahmen von DMP – übernehmen, winkt ihnen in Zukunft auch eine bessere Vergütung. Mehr Informationen zum neuen Tarifvertrag finden Sie auf Seite 6.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz bei der Betreuung der chronisch kranken Patienten!

Ihr
Evert-Jan van Lente
AOK-Bundesverband

rezeption

4 Gesundheits-Apps

So können die kleinen Programme nützliche Helfer sein

sprechstunde

8 Den Rücken freihalten

Zur Therapie bei Rückenschmerzen gehört Hilfe zur Selbsthilfe

praxisorganisation

11 Fehler des Monats

Die Tücken eines vorab unterschriebenen Rezepts

12 Serie Geriatrie

Was ist das Besondere an alten Patienten?

13 Krankenfahrten

Refresher zur richtigen Verordnung

kaffeepause

15 Kurz und fündig

Der Wahl-O-Mat und andere Tipps

impressum

Herausgeber:

Urban & Vogel GmbH in Kooperation mit dem AOK-Bundesverband und der BARMER GEK

Verlag

Springer Medizin, Urban & Vogel GmbH
Aschauer Straße 30, D-81549 München
Tel.: (089) 203043-1362

Redaktion:

Harm van Maanen (v.i.S.d.P.)
Dr. Reinhard Merz (Redaktionsleitung)
Anschrift wie Verlag,
redaktion@info-praxisteam.de

Titelbild: © Alexander Raths – fotolia.com

Druck: Stürtz GmbH, Alfred-Nobel-Str. 33,
97080 Würzburg

info praxisteam wird als Beilage in der Zeitschrift **Hausarzt** verschickt.